

Kulturmeile nimmt Fahrt auf

WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG für Theater und Tanz dank großzügiger Spende

BARMBEK Proberäume sind knapp in Hamburg. Seit Oktober 2020 bietet die Wiese in der ehemaligen Maschinenfabrik am Wiesendamm zehn Proberäume für die Hamburger Kulturszene.

CHRISTINE BUSSE

Um möglichst vielen freien Künstlerinnen und Künstlern den Zugang zu ermöglichen, hat die Hamburger Volksbank jetzt zusammen mit der Hamburgischen Kulturstiftung den Unterstützungsfonds der genossenschaftlich organisierten „Wiese“ (bislang rund 80 Mitglieder) um 20.000 Euro aufgestockt. „Wir feiern in diesem Jahr 160-jähriges Jubiläum. Unser Motto als Genossenschaftsbank in diesen herausfordernden Zeiten lautet: ‚Fördern statt feiern‘“, sagt Vorstandssprecher Thorsten Rathje. Dies bietet Kunstschaffenden die



Mitte im Herzen von Barmbek bietet die „Wiese“ moderne Arbeitsräume für Hamburgs Tanz- und Theaterszene

Fotos: Busse

Chance, sich um eine stark vergünstigte Nutzung der Proberäume zu bewerben. Maike Schäfer, „Wiese“-

Vorstand, ist froh, dass die Spende gerade in der coronabedingt schwierigen Startphase des Zentrums kommt. Feste Mieter sind bisher das inklusive Theater-Ensemble Minotauros und das Schauspiel-Studio Frese. Abends können auch Tanzgruppen, Chöre und Bürgertheatergruppen in den Räumen stattfinden, auch ein Biergarten auf der rückwärtigen Außenfläche sei geplant, berichtet „Wiese“-Geschäftsführer Andreas Lübbers. In unmittelbarer Nachbarschaft werden derzeit Räume für die Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie für das Junge Schauspielhaus ausgebaut. Der Wiesendamm

wird damit zu einem kulturellen Zentrum, das weit über Barmbek hinaus in die Hamburger Theaterszene hinein wirken wird.

Kunstschaffende können sich im Rahmen eines künstlerischen Vorhabens für den „Wiese“-Unterstützungsfonds bewerben: es gibt fünf Räume von 110 bis 140 Quadratmetern mit Schwingböden, vier kleinere Räume für Proben und Unterricht und einen 310-Quadratmeter-Theaterraum. Die projektbezogene Förderung richtet sich an Akteure der freien Szene, die Mitglied im Dachverband freie darstellende Künste (DfdK) sind. Eine Antragstellung ist ab sofort und zu insgesamt drei Fristen in diesem Jahr beim DfdK (www.dfdk.de) möglich.



Thorsten Rathje (l.) von der Hamburger Volksbank und Gesa Engel-schall (r.) von der Hamburgischen Kulturstiftung zu Gast bei Maike Schäfer und Andreas Lübbers von der Wiese